

„... dankt dem HERRN; denn seine Barmherzigkeit währet ewiglich.“ 2. Chronik 20,21

In den letzten Wochen bin ich mehrfach der Geschichte aus 2. Chronik 20 begegnet. Sie berührt mich auch persönlich, weil ich in einem Ort namens „Lobetal“ aufgewachsen bin. Juda steht einer übermächtigen Bedrohung gegenüber. König Joschafat sucht Gott im Gebet und erhält die Zusage: „Ihr werdet nicht kämpfen müssen.“ Als das Heer aufgestellt wird, gehen nicht die besten Kämpfer, sondern die Sänger voran. Sie loben Gott, bevor der Sieg sichtbar ist – weil sie seiner Zusage vertrauen. Und Gott greift ein! Aus dem Tal der Angst wird ein Tal des Lobes und Segens. Ein starkes Bild auch für uns: Lobpreis ist Ausdruck unseres Vertrauens auf Gott – auch wenn wir noch nicht wissen, wie es weitergeht.

„Unterwegs mit Gott über Berg und Tal“

Flexibilität, Improvisation und die Bereitschaft, sich auf Ungeplantes einzulassen, gehörten zum Gepäck der 17-köpfigen Gruppe, die im August für zwei Wochen nach Uhol'ka reiste.



Bau- und Kinder-Camp in Velyka Uhol'ka, Ukraine

In dieser Zeit wurde gemeinsam mit U4C ein Camp-Gelände weiterentwickelt. Das Bauteam der FeG Uedem hat trotz vieler Hindernisse durchgehalten und sehr viel geschafft. In einer Freiluftküche wurden zeitweise fast 100 Menschen bekocht und unter anderem ein Multifunktionszelt von 200 m² aufgebaut. Finanzielle Unterstützung kam auch von der FeG Katastrophenhilfe.

Parallel erlebten einheimische Kinder fünf Tage mit biblischen Geschichten, Musik, Sport, Spielen und kreativen Aktionen. Das Konzept unter dem Leitgedanken „Unterwegs mit Gott ...“ wurde von der FeG Auslandshilfe gemeinsam mit U4C entwickelt. Oxana, die Leiterin von U4C, berichtete, wie sehr es sie berührt hatte, mit welcher Aufmerksamkeit die Kinder den biblischen Geschichten zuhörten und wie viel sie davon mitnahmen. Bei einer Hilfsgüterverteilung erzählte uns eine Mut-

ter, dass ihre kleine Tochter für sie gebetet hatte, als es ihr schlecht ging – und es ihr danach sofort besser ging. Am nächsten Tag brachte sie getrocknete Pilze zum Camp, um sich bei den Teams zu bedanken. Ein besonderes Geschenk, denn das Sammeln von Pilzen und Waldbeeren ist für viele Familien der Region eine wichtige Einnahmequelle.

Ein besonderer Moment war das Aufstellen eines Holzkreuzes. Jedes Kind durfte dort einen Stein als Symbol für Angst, Sorgen oder Schmerz ablegen. Der Uedemer Tischler Malte hatte das Kreuz aus Balken eines 120 Jahre alten Hauses gefertigt, die bereits zwei Weltkriege überstanden haben. Möge es noch lange nach diesem Krieg als Zeichen der Hoffnung stehen.

Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen an Begegnungen, Gemeinschaft und die Erfahrung, wie Menschen über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg zu einer Familie werden können. Wir wollten helfen und andere beschenken – und wurden selbst reich beschenkt: durch große Gastfreundschaft und viele leuchtende Kinderaugen.

Gemeinsam die Auslandshilfe weiterdenken

Beim Tag der FeG Auslandshilfe in Wissenbach blickten wir auf aktuelle Projekte und die Ukraine zurück – und gemeinsam nach vorn. Ein wichtiges Ergebnis: Hilfe soll noch bedarfsgerechter werden, Gemeinden stärker vernetzt und die Wirkung unserer Hilfe sichtbarer gemacht werden.

Mit dabei war auch Pierre Hölscher, unser zukünftiger Leiter Lager & Logistik. Der ausgebildete Speditionskaufmann aus Eibelshausen bringt 18 Jahre Erfahrung in Disposition und Lagerverwaltung mit. Pierre: „Meine Erfahrungen möchte ich nun in die Auslandshilfe einbringen und unseren Geschwistern in Ost- und Südosteuropa helfen. Ich freue mich auf die Begegnungen mit unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden und darauf, dass wir zu einem starken Team mit einem gemeinsamen Ziel zusammenwachsen.“



Auslandshilfe FeGN jetzt Teil der FeG Auslandshilfe | Allianzmission

Die Auslandshilfe FeGN geht seit dem 1. September neue Wege – Bewährtes bleibt dabei erhalten. Wir freuen uns sehr über diesen Schritt und darauf, die Arbeit künftig gemeinsam unter dem Dach der FeG Auslandshilfe weiterzuführen.

In ihrem Newsletter schreibt die FeGN dazu:

„Die Auslandshilfe engagiert sich seit vielen Jahren für Menschen in Not, insbesondere in osteuropäischen Ländern. Gemeinsam mit vielen Spenderinnen und Spendern, Beterinnen und Beter sowie ehrenamtlich Mitarbeitenden können wir konkrete Hilfe leisten, Hoffnung weitergeben und Menschen praktisch unterstützen.“

Für die Projekte und Anliegen der Unterstützer im Norden bleibt das bewährte Team von Reinhard Berg, Klaus Kämpfer und Matthias Rühle auch weiterhin Ansprechpartner und koordiniert die Hilfsgüter.



5.000 Weihnachtstaschen für ukrainische Kinder

Auch in diesem Jahr möchten wir Kindern in der Ukraine zu Weihnachten zeigen: Ihr seid nicht vergessen! 5.000 Taschen sollen mit Süßigkeiten, Keksen und einer Weihnachtsgeschichte auf Ukrainisch gefüllt und im Dezember verteilt werden. Ein Teil geht an Kinder von U4C, mit denen wir im Sommer gemeinsam mit der FeG Uedem ein Bau- und Kindercamp erlebt haben.



Ihr seid herzlich eingeladen, die Aktion mit einer Kollekte oder Spendenaktion zu unterstützen und die Einladung in eurem Netzwerk weiterzugeben.

Bitte betet auch weiterhin für Gottes Führung der FeG Auslandshilfe, für die Bewahrung aller Fahrer und Ehrenamtlichen und für Gottes Eingreifen in den Krisenherden dieser Welt.



Shalom!

Samuel Pienkny

TRANSPORTPLAN

Unsere geplanten Transporte und Fahrer

03.10.-10.10. Sliven, Bulgarien

Uwe Bruns, Timotheus Krönert

03.10.-10.10. Chernowitz, Ukraine

Matthias Wille, Daniel Bockemühl

24.10.-31.10. Uhlija / Oxana, Ukraine

Martin Eibach, Norbert Meyer

14.11.-21.11. Sofia, Bulgarien

Mauel Hohein

14.11.-21.11. Ploesti, LZ, Bistria, Rumänien

Arno Meier, Uwe Bruns

05.12.-12.12. Chernowitz, Ukraine

Harald Gilbert, Gido Ortmann

05.12.-12.12. Chernowitz, Ukraine

Helmut Bedenbender, Simon Bedenbender

Unsere vielen ehrenamtlichen Fahrer, Helfer und Helferinnen bitten um eure ermutigende Unterstützung im Gebet.

Mehr unter

auslandshilfe.allianzmission.de